

Rückfragehinweis:
Hauptverband des Österreichischen Buchhandels
Mag. (FH) Alexander Lippmann
+43 1 512 15 35 25
lippmann@hvb.at

Pressemitteilung: Norbert Gstrein erhält den Österreichischen Buchpreis 2019

Norbert Gstrein wurde heute Abend für sein Buch "Als ich jung war" mit dem Österreichischen Buchpreis ausgezeichnet. Der Debütpreis ging an Angela Lehner für den Titel "Vater unser". Die Verleihung fand zum Auftakt der BUCH WIEN-Woche vor rund 300 geladenen Gästen im Wiener Kasino am Schwarzenbergplatz statt. Durch den Abend führten Dorothee Hartinger und Philipp Hauß.

Grünangergasse 4
1010 Wien
office@hvb.at
www.buecher.at
Tel. +43 1 512 15 35
Fax +43 1 512 84 82

Österreichischer Buchpreis 2019: Norbert Gstrein - Als ich jung war (Carl Hanser Verlag)

Begründung der Jury:

"Norbert Gstreins Roman erinnert an das Gedicht "Zwielicht" von Joseph von Eichendorff: Die Dämmerung bricht an, etwas Numinoses legt sich über das Land. Selbst dem Freund ist nicht zu trauen in dieser Stunde der verlorenen Sicherheiten. Norbert Gstrein ist ein Meister des "zwielichtigen" Erzählens. Protagonist seines Romans ist ein Wirtssohn, der einige Jahre als Schillehrer in den USA gearbeitet hat, um dann nach Österreich zurückzukehren. Franz erzählt uns seine Geschichte, aber je mehr Details er vorbringt, umso unsicherer wird der Leser. Eine Braut ist gestorben - aber wie? Ein Mädchen wurde vergewaltigt - vielleicht. Ein anderes Mädchen ist verschwunden - wohin? Norbert Gstrein setzt Zeichen um Zeichen. Man folgt seinem Konstrukt und seinem bewundernswert klaren Satzbau mit Spannung, aber im Gegensatz zum Detektivroman gibt es hier kein Superhirn, das die Zeichen eindeutig interpretieren könnte. Am Ende hält der Leser viele Fäden in der Hand. Ob einer davon der rote ist - wer weiß?"

Für die Shortlist nominiert waren außerdem: **Raphaela Edelbauer**: *Das flüssige Land* (Klett-Cotta), **Karl-Markus Gauß**: *Abenteuerliche Reise durch mein Zimmer* (Zsolnay), **Sophie Reyer**: *Mutter brennt* (edition keiper) und **Clemens J. Setz**: *Der Trost runder Dinge* (Suhrkamp).

Der Österreichische Buchpreis ist mit 20.000 Euro dotiert, die vier weiteren Titel der Shortlist mit jeweils 2.500 Euro.

Rückfragehinweis:
Hauptverband des Österreichischen Buchhandels
Mag. (FH) Alexander Lippmann
+43 1 512 15 35 25
lippmann@hvb.at

Österreichischer Buchpreis 2019 - Debüt: Angela Lehner - Vater unser (Hanser Berlin)

Begründung der Jury:

"In Angela Lehnerts Roman "Vater unser" erzählt Eva Gruber von ihrer Einlieferung in die psychiatrische Anstalt, ihrem magersüchtigen Bruder, den sie dort findet und retten möchte, und ihrem Vater, den sie zusammen mit dem Bruder töten will. An das Gebot "Du sollst nicht lügen", das es, wie sie feststellt, gar nicht gibt, hält sie sich überhaupt nicht: Hat sie nun die Kindergartenkinder erschossen, wie sie behauptet? Wurden sie und ihr Bruder vom Vater missbraucht und von der Mutter allein gelassen? Begeht der Chefspsychiater, der sie behandelt, wirklich Selbstmord? Unzuverlässig ist sie, die Erzählerin, respektlos und verletzlich zugleich, und sie kehrt damit nicht nur die Welten der Irren und der Normalen um, sondern stellt auch sämtliche, zumeist männliche Autoritäten und deren Ordnungen in Frage. Angela Lehnerts fulminanter Debütroman, unsentimental, frech und direkt erzählt, ist Familiengeschichte, Krankenhausreport und Krimi in einem - und zugleich ein kritischer Befund eines katholisch geprägten Österreich, in dem auf den Hausaltären neben dem Rosenkranz das gerahmte Porträtfoto von Jörg Haider liegt."

Für die **Shortlist-Debüt** nominiert waren außerdem: **Marko Dinić**: *Die guten Tage* (Zsolnay) und **Tanja Raich**: *Jesolo* (Blessing).

Der Debütpreis im Rahmen des Österreichischen Buchpreises ist mit **10.000 Euro** dotiert, die zwei weiteren Titel der Shortlist mit jeweils **2.500 Euro**. Der Debütpreis wird von der **Arbeiterkammer Wien** gestiftet.

Die Jury

Die Jury 2019 setzt sich aus **Pia Janke** (Germanistin), **Robert Renk** (Buchhändler, Wagner`sche Universitätsbuchhandlung), **Christian Schacherreiter** (Literaturkritiker), **Anne-Catherine Simon** (Journalistin, Die Presse) und **Uwe Wittstock** (Literaturkritiker) zusammen.

Über den Österreichischen Buchpreis

Ziel des Österreichischen Buchpreises ist es, die Qualität und Eigenständigkeit der österreichischen Literatur zu würdigen und ihr im gesamten deutschsprachigen Raum die gebührende Aufmerksamkeit zu verschaffen. Der Österreichische Buchpreis wird vom **Bundeskanzleramt der Republik Österreich**, dem **Hauptverband des Österreichischen Buchhandels** und der **Arbeiterkammer Wien** 2019 zum **vierten Mal** ausgerichtet. Die Veranstaltung ist Startschuss des einwöchigen Literaturfestivals **BUCH WIEN**.

Rückfragehinweis:
Hauptverband des Österreichischen Buchhandels
Mag. (FH) Alexander Lippmann
+43 1 512 15 35 25
lippmann@hvb.at

Die GewinnerInnen der Vorjahre:

Buchpreis: Daniel Wisser (2018), Eva Menasse (2017), Friederike Mayröcker (2016)

Debütpreis: Marie Gamillscheg (2018), Nava Ebrahimi (2017), Friederike Gösweiner (2016)

Termine

Die GewinnerInnen **Norbert Gstrein** und **Angela Lehner** werden am **Donnerstag, 7. November, um 16:00 Uhr** auf der **BUCH WIEN 19 (Messe Wien, Halle D, ORF-Bühne)** gemeinsam auftreten und über ihre prämierten Werke sprechen.

Norbert Gstrein liest am **Samstag, den 9. November**, im Rahmen der BUCH WIEN 19 im **Metro Kinokulturhaus**. Anmeldungen unter:

reservierung@filmarchiv.at

Downloads, Fotos & Links

Fotos der Verleihung sind über das Fotoservice des Bundespressdienstes, <http://fotoservice.bundeskanzleramt.at> kostenfrei abrufbar.

Das Logo des Österreichischen Buchpreises steht [hier](#) zum Download bereit. Weitere Informationen zum Österreichischen Buchpreis 2019 finden Sie unter oesterreichischer-buchpreis.at. Zusätzliche Infos, Geschichten und Bücher-Gewinnspiele gibt es auch auf [Facebook](#).